

Pressemitteilung

Bad Wildungen, 11.03.2021

Virtueller After-Work-Talk

Über die Vereinbarkeit religiöser Bestattungen mit Corona-Schutzmaßnahmen

Am 10. März 2021 fand der dritte virtuelle After-Work-Talk des DIB Deutsches Institut für Bestattungskultur statt. Dabei erfuhren die rund 80 Zuschauerinnen und Zuschauer zunächst etwas über die unterschiedlichen Bestattungsriten von Christen und Moslems und lernten, wie sich die Corona-Schutzmaßnahmen in der Praxis auf diese auswirken.

Der dritte virtuelle After-Work-Talk des DIB wandte sich der Religion zu: Unter dem Titel „Glaubenskonforme Bestattung – in Zeiten von Corona noch möglich?“ sprachen die islamische Theologin Jun.-Prof. Dr. Muna Tatari und die evangelische Theologin Prof. Dr. h.c. Margot Käßmann darüber, wie sehr die beschlossenen Corona-Schutzmaßnahmen Gläubige in ihrer religiösen Abschiedskultur einschränken und ob es Möglichkeiten gibt, Glaube und Corona-Schutz miteinander zu vereinbaren.

Während des Online-Gesprächs wurde schnell klar, dass sich sowohl islamische als auch christliche Bestattungsriten mit den beschlossenen Einschränkungen bei Bestattungen sowie mit den generellen Corona-Schutzmaßnahmen vereinbaren lassen. Muna Tatari berichtete beispielsweise von islamischen Rechtsgutachten zu diesem Thema, sogenannten Fatwas, die klar sagen, dass sich gläubige Muslime angesichts der Situation an das halten sollen, was die Wissenschaft und vor allem das Landesrecht vorgeben. „Die islamische Ordnung ist da schon flexibel, es geht immer zuerst darum, die Lebenden zu schützen!“, so Tatari. Und auch Margot Käßmann, die die beschlossenen Einschränkungen bei Bestattungen zuvor kritisiert hatte, erklärte, dass diese mit den christlichen Riten vereinbar seien. Käßmann erneuerte aber auch ihre Kritik an den Teilnehmer-Beschränkungen, da Friedhöfe genug Platz für größere Bestattungen böten. „Da stirbt ein geliebter Mensch und es dürfen nur zehn Leute kommen. Von allen Maßnahmen, die getroffen wurden, war das ein wenig lebensfern!“, so Käßmann.

Die Befürchtung, dass religiöse Riten mit den Corona-Beschränkungen verloren gehen könnten, teilen die beiden Theologinnen, Tatari und Käßmann sind sich aber auch sicher, dass Riten Menschen Halt geben und diese nach Corona daher wiederaufgenommen werden.

Der nächste After-Work-Talk findet in vier Wochen statt. Am 7. April 2021 wird der bekannte Kriminalbiologe Dr. Mark Benecke berichten, was Bestatter in Zeiten von COVID19 beim Umgang mit Verstorbenen über Viren und Hygiene wissen sollten. Der After-Work-Talk findet wie gehabt von 18 Uhr bis 19 Uhr statt.

Um an der kostenlosen Online-Veranstaltung teilnehmen zu können, melden Sie sich bitte vorab bei Sandra Appel (E-Mail: appel@leben-raum-gestaltung.de) an.

Insgesamt 2.700 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

Bilder

AWT_Tatari_Kaessmann



Bildunterschrift:

Beim zweiten After-Work-Talk sprach DIB-Geschäftsführer Hermann Hubing (l.u.) am 10.03.21 mit Dr. Margot Käßmann (o.l.) und Dr. Muna Tatari (o.r.).

Bildquelle: DIB

Flyer After-Work-Talk_070421



Bildunterschrift:

Am 7. April 2021 geht es beim nächsten After-Work-Talk um das Thema „COVID19 – Was Bestatter beim Umgang mit Verstorbenen über Viren und Hygiene wissen sollten“

Bildquelle: DIB



mit
Dr. Mark Benecke, *Kriminalbiologe*

ANMELDUNG

Kostenlose Anmeldung per E-Mail unter:
appel@leben-raum-gestaltung.de

Ansprechpartnerin: Sandra Appel

Pressekontakt

Matthias Nothnagel

Tel.: 05621 / 7919-71

E-Mail: nothnagel@leben-raum-gestaltung.de

Auf der Roten Erde 9

34537 Bad Wildungen